

Leben und Wohnen in Moosach! Enge Kooperation zwischen GWG München und Technischer Universität München

Die GWG München ist nicht nur stetig bestrebt, bezahlbaren Wohnraum mit hoher Qualität für die Münchner Bürgerinnen und Bürger zu schaffen, sondern unterstützt u. a. auch die Förderung des Nachwuchses bei der Architekturausbildung. Um dies an einem konkreten Beispiel aufzuzeigen, stellt die GWG München in Kooperation mit der Technischen Universität München (TUM) Entwurfsarbeiten zum Leben und Wohnen in Moosach aus.



Entwurf von Stefan Kwasnitza und Anna Schmidt

Im Rahmen der Veranstaltung diskutieren unter dem Motto „Qualität durch Verdichtung: Innovative Prozesse in Münchner Wohngebieten“ Prof. Dr.(I) Elisabeth Merk, Stadtbaurätin; Prof. Bruno Krucker, TUM; Hans-Otto Kraus, GWG-Geschäftsführer; Dieter Koppe, Erster Vorsitzender Deutscher Werkbund Bayern e. V. und Nathalia von Dall’Armi, Studentin, TUM. Projekt „Studio Munich“

Vor einem Jahr rief der Lehrstuhl für Städtebau und Wohnungswesen an der TUM das Projekt „Studio Munich“ ins Leben. Grundgedanke dieses Projektes ist es, zur Debatte um urbane Themen und zum Wohnungsbau beitragen zu können. Ausgangspunkt der Semesterprojekte sind dabei real anstehende Probleme, Aufgaben oder Wünsche, die von Behörden, öffentlichen oder privaten Bauträgern an den Lehrstuhl herangetragen werden. Mit einer kleinen Zahl von Studenten arbeiten die Professoren Bruno Krucker und Stephen Bates mit der Assistentin Katharina Leuschner in einer büroartigen Struktur an den Projekten, unter Berücksichtigung, aber auch Infragestellung von (vermeintlichen) Vorgaben, lokalen Gepflogenheiten und Erwartungen.

Debatte um urbane Themen und zum Wohnungsbau



Die enge Begleitung der Projekte im Prozess mit den Bauträgern und die Anwesenheit von Mitarbeitern des Referates für Stadtplanung und Bauordnung an der Schlusskritik gewährleistet eine Atmosphäre des Austausches und der offenen Debatte. Die gesuchte Praxisnähe fordert von den Studenten ein großes Engagement und eine teamorientierte Arbeitsweise mit hoher Eigenverantwortung. Die aus-

Entwurf von **Nathalia von Dall'Armi**

gestellten Semesterarbeiten zur städtebaulichen Entwicklung an der Ecke Dachauer Straße/Hugo-Tröndle-Straße sind in Zusammenarbeit mit der GWG München entstanden. Die GWG München hat sich von der Zusammenarbeit mit den Studenten neue Ansätze für die Lösung einer praktischen Aufgabenstellung erwartet. Aus der Sicht angehender Architekten können unkonventionelle Ideen und Vorschläge die Planungen bereichern. Umgekehrt kann der Praktiker aus der alltäglichen Arbeit heraus den Studenten wichtige Informationen über Zielsetzungen und Kundenbedürfnisse in der Wohnungswirtschaft vermitteln. Die Aufgabe für die Studierenden bestand darin, am Rande einer bestehenden Wohnsiedlung in München-Moosach entlang der Dachauer Straße Möglichkeiten zur städtebaulichen Aufwertung zu untersuchen. Dabei standen Themen der Verdichtung, der Verbesserung der Lärmsituation und der Bereitstellung von Wohnraum für verschiedene Bewohnerstrukturen im Vordergrund. Die Begrenzung des Projektes auf einen Teilbereich dieser großen Siedlung hat insofern strategischen Charakter, als diese Stelle ein hohes Potenzial für Verbesserungen aufweist. Die begrenzte Untersuchung ermöglicht zudem eine vertiefte Beschäftigung mit dem realen Ort, um nicht unbedacht schematischen städtebaulichen Mustern zu erliegen und ermöglicht es, trotz der kurzen Dauer eines Semesters, bereits Themen der Architektur, Konstruktion und der Umgebungsgestaltung anzusprechen.

Aus Sicht der GWG München sind die Ergebnisse erfreulich kreativ und realitätsnah ausgefallen. Auch die Auseinandersetzung mit dem Problem der Wirtschaftlichkeit zeigt überzeugende Wirkung. Bezüglich städtebaulicher Einfügung, Funktionalität und gestalterischer Qualität kann man den Studenten hohe Anerkennung aussprechen.

Michael Schmitt, GWG München

Wer aufhört zu werben, um Geld zu sparen, kann ebenso seine Uhr anhalten, um Zeit zu sparen. Henry Ford

Wir lassen Ihre Uhr weiterlaufen!

Gerd Warda warda@wohnungswirtschaft-heute.de
Hans-J. Krokiewicz krokiewicz@wohnungswirtschaft-heute.de